

Medienmitteilung

BKW mit Rekordergebnis

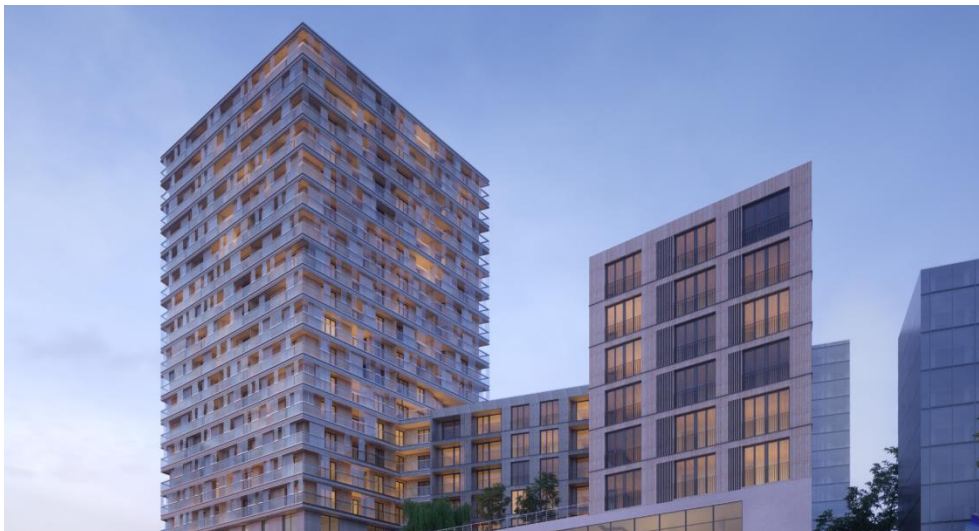
Geschäftszahlen 2019 der BKW AG

Bern, 18. März 2020

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch

Die BKW hat 2019 das beste Ergebnis ihrer Geschichte erzielt: Mit 433 Mio. Franken lag der EBIT 19 Prozent über dem bereinigten Vorjahreswert. Nebst dem allgemein positiven Geschäftsgang hat insbesondere das ausserordentlich erfolgreiche Handelsgeschäft zu diesem Resultat beigetragen. Den Umsatz konnte die BKW erneut um 7 Prozent auf 2'867 Mio. Franken steigern. Den Reingewinn hat sie um 149 Prozent auf 404 Mio. Franken erhöht, was auf das ausgezeichnete Geschäftsjahr und die bessere Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds zurückzuführen ist. Die BKW schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von 1.80 auf 2.20 Franken pro Aktie vor.



	Mio. CHF	2018*	2019	
Umsatz		2'675	2'867	+7%
Betriebsergebnis (EBIT)		364	433	+19%
Reingewinn		162	404	+149%

* EBIT und Reingewinn 2018 ohne den Sondereffekt aus dem Primatwechsel der Pensionskasse BKW

Die BKW wandelt sich erfolgreich zur internationalen Energie- und Infrastrukturdienstleisterin. Ihre Strategie zahlt sich aus: Im Geschäftsjahr 2019 hat das Unternehmen ein Rekordergebnis erzielt. Zugelegt hat sie sowohl beim Umsatz (+7 Prozent) als auch beim EBIT (+19 Prozent) und beim Reingewinn (+149 Prozent). Trotz erneut negativen Strompreiseffekten (-120 Mio. Franken) liegt das operative Ergebnis deutlich über dem Vorjahreswert. Dies ist auf die erfolgreiche Bewirtschaftung im Energiegeschäft, auf das profitable Wachstum des Dienstleistungsgeschäfts sowie auf Kostenreduktionen zurückzuführen. Zum Höchststand beim Reingewinn hat auch die ausgezeichnete Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds beigetragen. Die Funds from Operations (FFO) erreichten mit 584 Mio. Franken (+52 Prozent) ebenfalls einen Höchststand. Damit konnte die BKW sämtliche Investitionen mit dem Cash Flow aus dem operativen Geschäft finanzieren.

Auch das Jahr 2019 stand für die BKW im Zeichen von Transformation und Wachstum. Ende 2019 beschäftigte sie gut 10'000 Mitarbeitende (inklusive ca. 800 Lernende). Seit 2014 hat sich die Mitarbeiterzahl verdreifacht. Die BKW investierte insgesamt 575 Mio. Franken. Davon flossen gut 70 Prozent in Wachstumsfelder und knapp 30 Prozent in den Unterhalt der Anlagen, vornehmlich ins Netz.

Aufgrund des sehr erfolgreichen Jahresergebnisses und der weiterhin positiven Aussichten schlägt die BKW der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende um 22 Prozent auf 2.20 Franken pro Aktie vor.

Dienstleistungsgeschäft überschreitet die Milliardengrenze

Das Dienstleistungsgeschäft der BKW ist weiter gewachsen. Es hat sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT stark zugelegt. Der Umsatz hat um 26 Prozent auf 1'107 Mio. Franken zugenommen. Damit haben die Dienstleistungen erstmals die Milliardengrenze überschritten und tragen fast 40 Prozent zum Umsatz der BKW Gruppe bei. Mit ihrem internationalen Netzwerk von über 100 Firmen gelingt es der BKW zunehmend, an technologieorientierten Wachstumsmärkten zu partizipieren. Treiber dieses Wachstums sind die Bewältigung des Klimawandels, die Urbanisierung, der Ausbau von Infrastrukturen und die Digitalisierung. Mittlerweile hat sich die BKW Gruppe in den Kompetenzfeldern Building Solutions, Engineering und Infra Services eine führende Marktposition erarbeitet.

Im Gebäudebereich sind energieeffiziente, fossilfreie und intelligente Lösungen gefragt, welche die BKW Building Solutions dank ihres Gebäudetechniknetzwerks schweizweit anbieten kann. Besonderes Augenmerk hat sie im Geschäftsjahr 2019 auf den Ausbau der technologiegetriebenen Bereiche der Gebäudeautomation und der ICT gelegt. Insbesondere dank der Übernahme der swisspro-Gruppe ([siehe Medienmitteilung](#)) positioniert sich die BKW als Schweizer Alternative zu den internationalen Konzernen, die in diesen wachsenden Bereichen tätig sind.

2019 ist der renommierte deutsche Architekt und Generalplaner ingenhoven architects zum Netzwerk von BKW Engineering gestossen ([siehe Medienmitteilung](#)). Damit hat sich die BKW im Bereich energie- und ressourceneffizienter Gebäudeplanung entscheidend verstärkt. Als Vorreiter der nachhaltigen Design- und Gebäudeplanung zur Reduktion der Emissionen und des Energieverbrauchs bei grossen Bauvorhaben hat ingenhoven architects mit supergreen® ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept patentieren lassen.

Dank den vielfältigen Kompetenzen der Netzwerke von BKW Engineering und BKW Infra Services kann die BKW grosse und komplexe Infrastrukturprojekte planen, begleiten und umsetzen. Dies bietet ihr enorme Chancen, weil bei Strassen-, Schienen, Telekommunikations-, Wasser-, und Stromnetzen grosser Modernisierungs- und Ausbaubedarf besteht. So hat sich die im Geschäftsjahr 2019 erworbene LTB Leitungsbau GmbH seit der Übernahme bereits zwei lukrative Grossaufträge im deutschen Höchstspannungsnetz im Umfang von gut 100 Mio. Franken sichern können ([siehe Medienmitteilung](#)).

Energiegeschäft nutzt Chancen der neuen Energiewelt

Trotz negativer Preiseffekte von rund 120 Mio. Franken konnte die BKW die Gesamtleistung des Energiegeschäfts auf Vorjahresniveau halten, dies vor allem weil es ihr im Handelsgeschäft ausgezeichnet gelungen ist, die Dynamik im Strommarkt zu nutzen. Zudem hat sie die Volumen in Vertrieb und Produktion erhöht. Dank dem optimalen Zusammenspiel zwischen Produktion, Handel und Vertrieb konnte die BKW die Ertragskraft im Energiegeschäft substantiell steigern: Der EBIT stieg um 60 Prozent auf 227 Mio. Franken. Die BKW nutzt die Chancen, die durch den Umbau der Produktionslandschaft von Grosskraftwerken zu mehr flexiblen, oftmals kleinen und dezentralen Produktionseinheiten entstanden sind. Zudem umfassen ihre Marktanalysen im Handelsgeschäft nicht mehr nur Elektrizität, sondern auch Rohstoffe wie Gas, Kohle und CO₂. Durch die breitere

Aufstellung und dank dem Einsatz von neusten Technologien kann sie die Marktentwicklungen erfolgreicher antizipieren.

Am 20. Dezember 2019 hat die BKW einmal mehr eine Pionierrolle übernommen: Sie hat mit Mühleberg das erste Kernkraftwerk der Schweiz vom Netz genommen. Die Abschaltung ist plangemäss sowie unter grosser öffentlicher Beachtung erfolgt. Die frühzeitig geplante Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg hat Kräfte für die Transformation der BKW freigesetzt.

Als erstes börsenkotiertes Schweizer Unternehmen hat die BKW Mitte 2019 eine grüne Anleihe in Schweizer Franken lanciert. Damit trägt sie den Bedürfnissen der Anlegerinnen und Anleger Rechnung und bietet die Möglichkeit, an der Schweizer Börse in einen Green Bond zu investieren. Die Lancierung verlief höchst erfolgreich.

Grosse Investitionen in intelligente Netze

Das Netzgeschäft leistete im Geschäftsjahr 2019 erneut einen stabilen Beitrag ans Ergebnis, auch wenn es mit 527 Mio. Franken einen leicht tieferen Umsatz verzeichnete als im Vorjahr (-5 Prozent). Als grösste Netzbetreiberin der Schweiz und grösste Aktionärin der Swissgrid hat die BKW wiederum über 100 Millionen Franken ins Stromnetz investiert. Die Komplexität, die durch die neue dezentrale Energiewelt entsteht, stellt grosse Herausforderungen an eine weiterhin hohe Netzstabilität- und Verfügbarkeit. Deshalb unternimmt die BKW grosse Anstrengungen, die Investitionen in den Netzbau kosteneffizient zu bewältigen, indem sie die Digitalisierung der Netzinfrastruktur vorantreibt.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet die BKW ein gegenüber 2019 leicht tieferes Betriebsergebnis in der Bandbreite von 380-400 Mio. Franken. Diesem Outlook unterlegt sind zum einen eine Normalisierung beim Handelsgeschäft und bei den Renditen der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds. Zum andern spiegelt er die steigenden Strompreise und die Erwartungen an ein weiteres profitables Wachstum im Dienstleistungsgeschäft. Für das Netzgeschäft wird eine stabile Entwicklung mit unverändert robustem Beitrag zum Betriebsergebnis erwartet. Die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaft im Allgemeinen und die BKW im Speziellen lassen sich zurzeit nur schwer abschätzen. Die robuste Aufstellung der BKW im Energie- und Dienstleistungsgeschäft wird aber auch hier von Vorteil sein.

Ein Videointerview mit BKW CEO Suzanne Thoma zum Geschäftsjahr 2020 finden Sie unter [diesem Link](#). Das Bildmaterial ist zur freien Verfügung.

Einen Kurzfilm zum Geschäftsjahr 2019 der BKW können Sie [hier](#) anschauen. Sie finden ihn auch über die Social-Media-Kanäle der BKW: [Twitter](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#).

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2019 finden Sie auf www.bkw.ch/gb19 und im [Downloadcenter](#).

Disclaimer

Die in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen beruhen auf Annahmen und sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen abweichen. Dieser Text erscheint in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.

BKW

Die BKW Gruppe ist ein international tätiges Energie- und Infrastrukturunternehmen mit Sitz in Bern. Sie beschäftigt gut 10'000 Mitarbeitende. Dank ihrem Netzwerk von Firmen und Kompetenzen bietet sie ihren Kundinnen und Kunden umfassende Gesamtlösungen an. So plant, baut und betreibt sie Energieproduktions- und Versorgungsinfrastrukturen für Unternehmen, Private sowie die öffentliche Hand und bietet digitale Geschäftsmodelle für erneuerbare Energien. Das Portfolio der BKW Gruppe reicht heute von der Planung und Beratung im Engineering für Energie-, Infrastruktur- und Umweltprojekte über integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnik bis zum Bau, Service und Unterhalt von Energie-, Telekommunikations-, Verkehrs- und Wassernetzen.

Die Namenaktien der BKW AG sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.